

Vortrag

Gesellschaftliche Konfliktfelder und die Entstehung des Antisemitismus. Das Deutsche Kaiserreich und das liberale Italien im Vergleich

Prof. Dr. Ulrich Wyrwa (Berlin)

Donnerstag, 21. Jänner 2016, 19:00 Uhr
 SR. 39.41 | Attemsgasse 8/DG | 8010 Graz



Vortrag

Gesellschaftliche Konfliktfelder und die Entstehung des Antisemitismus. Das Deutsche Kaiserreich und das liberale Italien im Vergleich

Prof. Dr. Ulrich Wyrwa (Berlin)

Wo liegen die Ursachen des Antisemitismus? Wie kam es dazu, dass im 19. Jahrhundert eine neue Form von Judenfeindschaft entstand? Welche Rolle spielten die gesellschaftlichen Konflikte dieser Zeit? Worin bestanden die Besonderheiten des deutschen Antisemitismus? Die Methode des historischen Vergleichs sowie die von Pierre Bourdieu entwickelte Theorie des Feldes für die Antisemitismusforschung aufgreifend geht Wyrwa diesen Fragen am Beispiel von Deutschland und Italien zwischen 1870 und 1914 nach. Antisemitismus, so ein Ergebnis der Studie, war Symptom einer totalen Anti-Haltung gegen die gesellschaftlichen Umwälzungen der Zeit. Juden wurde die Schuld an allen damit verbundenen Problemen aufgebürdet. Die Projektion der sozialen Verwerfungen und mentalen Verunsicherungen auf die Juden führte zu einem antisemitischen Fanatismus, der in die Kämpfe um kulturelle Hegemonie auf den verschiedenen gesellschaftlichen Konfliktfeldern einging. Der Vergleich wirft dabei ein neues Licht sowohl auf das Deutsche Kaiserreich als auch das Liberale Italien.

Ulrich Wyrwa, Gesellschaftliche Konfliktfelder und die Entstehung des Antisemitismus. Das Deutsche Kaiserreich und das liberale Italien im Vergleich (Studien zum Antisemitismus in Europa Bd. 9), Metropolis Verlag, Berlin 2015, 451 S., 25 €.

Donnerstag, 21. Jänner 2016, 19:00 Uhr
SR. 39.41 | Attemsgasse 8/DG | 8010 Graz

Information:

Karl-Franzens-Universität Graz
Centrum für Jüdische Studien
Heinrichstraße 22/III, 8010 Graz
gerald.lamprecht@uni-graz.at
juedischestudien.uni-graz.at

forschungsschwerpunkt

kultur- und deutungsgeschichte europas

Eine Veranstaltung im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Kultur und Deutungsgeschichte Europas

Impressum: Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz, Centrum für Jüdische Studien © 2015

Artwork: Roman Klug, Universität Graz